



MARIENKRANKENHAUS VORAU

GEMEINNÜTZIGE GMBH

8250 Voralpe, Spitalstraße 101

Medizinische Abteilung – Prim. Dr. Marin Haid

Department für Akutgeriatrie und Remobilisation – Leitung OA Dr. Margareta Klamminger-Sommersguter

Tel. 03337/2254 434 Fax: 03337/2254 457 email: [rem@marienkrankenhaus.at](mailto:rem@marienkrankenhaus.at) www.marienkrankenhaus.at



## INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN BZW. ANGEHÖRIGE FÜR IHREN GEPLANTEN **REMOBILISATIONSAUFENTHALT (REM)**

---

**Patientenname / -etikett:** \_\_\_\_\_

**Voraussichtlicher REM-Termin:** \_\_\_\_\_

**Termine** werden im Vorfeld reserviert – die endgültige **Terminfixierung** wird ca. 1 Woche vor dem REM-Antritt telefonisch durchgeführt (Sie werden von uns kontaktiert).

Wir weisen darauf hin, dass **Vollbelastung bzw. Belastung bis zur Schmerzgrenze ihrer Gelenke/Extremitäten** Voraussetzung für eine Aufnahme ist. Die Aufenthaltsdauer hängt von den klinischen Erfordernissen und den Fortschritten bei der Remobilisation ab. Es kann im Vorfeld **KEINE FIXE Aufenthaltsdauer** zugesagt werden!

Unser **Ziel** ist es, Ihre Selbstständigkeit so gut zu erhalten und/oder wiederherzustellen. Die Aktivitäten des täglichen Lebens (z.B. Waschen, Anziehen, Essen usw.) werden daher nicht grundsätzlich vom Pflegepersonal bzw. den Therapeuten übernommen. Jede Hilfestellung erfolgt anleitend, unterstützend und begleitend. Darauf aufbauend können neue Fertigkeiten für zu Hause erlernt werden. **Ihre aktive Mithilfe ist dabei ganz wichtig!**

**Auf der Rückseite befindet sich eine Checkliste für die Utensilien, welche Sie zu Ihrem Remobilisationsaufenthalt mitbringen müssen.**

**Therapieabbruchkriterien** bzw. Kontraindikationen für den Remobilisations-Aufenthalt sind:

- fehlende Therapiebereitschaft,
- fehlende Therapieerfolge,
- die Verschlechterung des medizinischen Zustandes, die eine Behandlung im akutstationären Bereich erforderlich macht
- soziale Gründe (inkl. Wartezeiten auf Pflegeplatz und Versorgungsprobleme, Urlaub von Angehörigen, Umbauarbeiten)
- apallisches Syndrom
- fortgeschrittene Demenz und schwere Psychosen
- Palliativpatienten

**Die Letztentscheidung bezüglich der Aufnahme trifft das interdisziplinäre REM - Team gemeinsam.** Wir weisen darauf hin: Sollte der Patient/die Patientin nicht den Anforderungen der Remobilisation entsprechen, sehen wir uns leider gezwungen, den Patienten/die Patientin umgehend an die zuweisende Abteilung **zurück zu transferieren!**

**Anreise:** Bitte treffen Sie zwischen 09:00 und 09:30 Uhr bei uns ein. Die Anmeldung erfolgt mit e-Card und Lichtbildausweis in der Aufnahme (gleich beim Haupteingang). Bitte frühstücken Sie zu Hause und nehmen Sie Ihre Morgenmedikamente wie gewohnt ein.

**Entlassungstag:** Entlassung um 10 Uhr



**Bitte bringen Sie zu Ihrem Remobilisations-Aufenthalt folgendes mit:**

○ **Schriftliche Unterlagen**

- aktuelle Befunde
- aktuelle Medikamentenliste (Dosierung, Einnahmezeitpunkt etc.)
- Ausweise (sofern vorhanden – z.B. Marcoumar, Sintrom, Schrittmacher, Diabetes)
- ggf. Allergie-Pass
- e-Card
- Lichtbildausweis
- wenn vorhanden: Urkunde bzgl. Erwachsenenvertretung
- wenn vorhanden: Vorsorgevollmacht
- wenn vorhanden: Patientenverfügung
- Pat. mit Zusatzversicherung: Visitenkarte mit Polizzenummer bzw. Polizze

○ **Medizinische Artikel**

- ggf. Dosieraerosole bzw. Trockeninhalatoren
- ggf. Augen-/Ohren-/Nasen-Tropfen bzw. Sprays
- vorhandene Gehhilfen bzw. Rollstuhl (Unterarmstütz-Krücken etc.)
- ggf. orthopädische Hilfen (z.B. Schuheinlagen, Mieder, Bandagen, Anti-Thrombosestrümpfe)
- ggf. Insulinpens und Blutzuckermessgerät
- ggf. C-PAP-Gerät
- ggf. Sehbehelfe (Brille, Lesebrille)
- ggf. Hörgeräte inkl. Batterien
- ggf. Stoma-Versorgung
- bei Hüftoperationen: 1 Keilkissen (wenn vorhanden)

○ **Bekleidung-Schuhwerk**

- Trainingsanzug oder bequeme Kleidung, Nachtkleidung, ausreichend Unterwäsche
- gutes, rutschfestes Schuhwerk (Hausschuhe und Turnschuhe oder Schuhe, die hinten geschlossen sind)
- Toilettartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Duschgel, Bürste/Kamm, elektrischer Rasierer etc.)